



#regionalrockt

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank eG  
Südheide – Isenhagener Land – Altmark





Südheide – Isenhagener Land – Altmark

Druck: HeideDruck GmbH & Co.KG

Layout: Dirk Riedstra

FotOKnoblich by Oliver Knoblich

Titelbild: Sabrina Queckemeyer,  
Geschäftsstellenleiterin in Hankensbüttel



# Liebe Vertreter, Mitglieder und Kunden,

ein weiteres Jahr liegt hinter uns, in dem unsere Volksbank sich in einem wirtschaftlich äußerst schweren Umfeld bewähren musste. Zwei coronadominierte Jahre wurden abgelöst von einer der wohl schwierigsten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Krisen der letzten Jahrzehnte.

Dank vorausschauender und umsichtiger Planung hat es unsere Volksbank geschafft, in den vergangenen zwölf Monaten dem allgemeinen Trend zu trotzen und ein Ergebnis zu erwirtschaften, auf das wir einmal mehr stolz sein können. Unser Ziel, das betreute Kundenwertvolumen auf über 4 Milliarden Euro zu steigern, haben wir erreicht. Diese Summe aller bilanziellen und außerbilanziellen Anlagen und Krediten der Volksbankkunden ist im Berichtsjahr um 165,1 Millionen Euro oder 4,2 Prozent gewachsen. Die Bilanzsumme hat im gleichen Zeitraum mit einem Plus von fast 100 Millionen Euro oder mehr als 5 Prozent die Marke von 2 Milliarden Euro überschritten.

Diese Entwicklung betrachten wir als Ausdruck des Vertrauens in uns als regionale Bank und vertrauensvoller finanzieller Ansprechpartner.

## **Aufgabe als Kreditversorger in der Region einmal mehr erfüllt**

Für uns als Bank gilt: Der Mittelstand ist das Rückgrat der Wirtschaft. Mit Blick auf das Kreditgeschäft kann man konstatieren, dass wir unsere Aufgabe als Kreditversorger in der Region einmal mehr erfüllt haben. Die Steigerung um 59 Millionen Euro oder 4,2 Prozent auf jetzt 1,47 Milliarden



Euro trotz des wirtschaftlichen Umfelds zeigt deutlich, dass es für unsere Kunden nach wie vor den Begriff ‚Kreditklemme‘ höchstens in den Medien gibt.

Basis für diese Entwicklung waren insbesondere im ersten Halbjahr einmal mehr Investitionen im gewerblichen Immobilienbereich und in der Landwirtschaft sowie andere Gewerbeinvestitionen. Auch die eigenen vier Wände im

privaten Umfeld waren erneut ein großes Thema, wenn auch mit langsam abflauender Tendenz. Das im Laufe des Jahres ansteigende Zinsniveau hat in Verbindung mit den deutlich erhöhten Baukosten auch in diesem Bereich zu zurückhaltenden Entscheidungen geführt. Umso mehr kam und kommt es auf kompetente Beratung, tragfähige Konzepte und langfristige Sicherheit für unsere Kunden an. Unsere dezentrale Kompetenzstruktur mit kurzen und schnellen

Entscheidungswegen sowie unsere regionale Kenntnis und unser neues Team der Mobilen Baufinanzierungsberater geben letztlich den Ausschlag dafür, dass sich Kunden für uns entscheiden und auch oft weiterempfehlen. Die Spezialisten sind, wie z.B. auch unsere Firmenkunden- und Individualkundenbetreuer, im gesamten Geschäftsgebiet unterwegs und helfen Kunden bei Immobilienwünschen. Durch Zusatzqualifikationen bilden wir unsere Mitarbeiter laufend fort. So sind alle Baufinanzierungsspezialisten im vergangenen Jahr als Modernisierungs- und Fördermittelberater zertifiziert worden.

## **Wir setzen weiterhin auf unsere solide, auf Beratungsqualität ausgerichtete Strategie**

Bei den gewerblichen Krediten gibt es eine breite Branchenstreuung ohne Klumpenrisiken. Mehr als jeder zehnte Euro Kreditmittel ist in der Landwirtschaft zu finden, das steckt schon in unserer genossenschaftlichen DNA. Unser KompetenzCenter Agrar als Spezialistenteam hat sich bewährt. Die hochqualifizierten Landwirtschaftsberater sind entweder auf einem elterlichen Hof groß geworden oder betreiben sogar heute noch einen eigenen Hof in der Region. Alle haben das Thema also mit der Muttermilch aufgesogen, mehr Fachkenntnis geht da fast gar nicht.

Auf der anderen Seite der Bilanz bieten wir unseren Kunden als sicheren Hafen für die Geldanlage die klassischen Bankanlagen ebenso an wie eine breite Palette an Fonds und Wertpapierlösungen. Welche Optionen für den

jeweiligen Bedarf die richtigen sind, in welcher Art und Weise ein Vermögen strukturiert, gestreut und angelegt wird, das ermitteln unsere kompetenten Berater in individuellen Gesprächen mit ihren Kunden. Wir setzen also weiterhin auf unsere solide, auf Beratungsqualität ausgerichtete Strategie. Als regionale Bank zocken wir nicht an internationalen Märkten. Das Geld, das uns unsere Kunden zur Anlage anvertrauen, geben wir als Kreditmittel in die Region zurück.

Die Entwicklung der Kapitalmärkte im vergangenen Jahr war vor allem von den schwierigen, krisengetriebenen Verwerfungen gekennzeichnet. Dennoch verlief die Entwicklung der Kundendepots mit einzelverwahrten Papieren, als auch mit Union Investment-Fondsanlagen, insgesamt deutlich besser als der Markt. Wichtig für unsere Kunden war es, auch in diesen bewegten Zeiten Ruhe zu bewahren und überlegt zu handeln. Wertpapieranlagen sind langfristig orientiert und Phasen mit Rückgängen kann es immer geben. Mit einer guten Anlagestruktur wird man langfristig immer mehr Ertrag erwirtschaften als in der ‚Tagesgeldfalle‘.

## **Längerfristige Anlageformen langsam wieder im Fokus**

Die bilanziellen Kundeneinlagen hat die Volksbank um 62,7 Millionen Euro oder 4,3 Prozent ausweiten können. Insgesamt betreuten die Berater mehr als 1,5 Milliarden Euro an Vermögen. Die Zuwächse haben wir vielfach in kurzfristigen Anlageformen – wie eben dem Tagesgeld, wobei dank steigender Zinsen allmählich auch wieder länger laufende Angebote in den Fokus geraten.

Wir sehen uns weiterhin bestätigt: Gute Berater und unser Beratungsangebot von ‚acht bis acht‘ sind der richtige Weg für uns als regionale Bank. Deshalb haben wir unser Beratung weiter gezielt ausgebaut und Mediale Kundenberater ausgebildet. Diese betreuen einen eigenen Kundenstamm per Telefon, Chat oder Video – unabhängig vom Ort können sich Kunde und Berater so in die Augen schauen und alles besprechen.

Dieses ergänzende Beratungsangebot ist im KundenDialog-Center angesiedelt, in dem inzwischen 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region für unsere Mitglieder und Kunden, aus über 300 Orten in unserem Geschäftsgebiet telefonisch erreichbar sind. Alle Serviceleistungen einer herkömmlichen Filiale können hier bequem und einfach von Mensch zu Mensch am Telefon erledigt werden. Rund 3.500 Gespräche pro Woche zeugen davon, dass dieses Angebot sehr gerne in Anspruch genommen wird – Tendenz stark steigend.

## Zahlreiche Innovationen für unsere Kunden und Mitarbeiter

Natürlich hat unsere Volksbank auch die rein digitalen Prozesse und Angebote weiter ausgebaut. Das OnlineBanking wurde auf eine neue, moderne Plattform umgestellt und auch die weiterentwickelte neue Banking App ist etabliert. In diesem Zusammenspiel von modernster Technik und unseren persönlich erreichbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterscheiden wir uns von anonymen Internetbanken. Unser eigener Versicherungsmakler für unsere

Firmenkunden hat sich bewährt und bereits im ersten Jahr gute Ergebnisse erzielt. Darüber hinaus haben wir im Laufe des vergangenen Jahres ein weiteres Beratungsunternehmen als Spezialist gegründet. Die QUIDT GmbH (Quality In Digital Transformation) begleitet den regionalen Mittelstand bei der digitalen Transformation. So werden analoge Betriebsabläufe vollständig digitalisiert und unternehmenseigene Software- sowie individuelle App-Lösungen integriert, um betriebswirtschaftlich effizientere Prozessstrukturen zu erreichen. Für unsere Region schaffen wir bezahlbaren Wohnraum mit drei neuen Doppelhäusern, die aktuell in Wienhausen gebaut werden, und einem Wohnbauprojekt mit zwölf Einheiten in Garßen auf dem Grundstück unserer früheren Filiale.

## Solides Ergebnis – Morgen kann kommen

Als Volksbank zählen wir aber auch zu den größten Förderern in der Region. Die vielen Vereine, Einrichtungen und andere soziale und kulturelle Institutionen leisten ihre gesellschaftlich so wichtige Arbeit fast ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis. Rund 200.000 bis 300.000 Euro jährlich stellen wir deshalb in verschiedenen Formen bereit, von Geldspenden für Spielgeräte in Kindergärten bis hin zu Stiftungsmitteln in fünfstelliger Höhe und Sachspenden wie den beliebten Kinderbussen für KiTas oder Krippen in der Region.

Insgesamt können wir mit dem soliden Ergebnis des Jahres 2022 zufrieden sein, rund 2,4 Millionen Euro fließen zudem



## Digitalisierung als Chance. Von Software- und Appentwicklung bis Datenbankinfrastruktur – Unternehmer erleben unser neues Kompetenzfeld im Workshopformat.

als Gewerbesteuer an die Kommunen in die Region zurück. Für das neue Geschäftsjahr 2023 erwarten wir ein weiterhin moderates Wachstum und werden weiter investieren.

Zum Abschluss gilt es für uns, Danke zu sagen. Unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz, mit dem sie zu unserem Erfolg bei-

getragen haben. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die stets konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Wir sind weiterhin gut gerüstet und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Ganz nach dem Motto der Volksbanken Raiffeisenbanken „**Morgen kann kommen.**“

# Wir für unsere Region

*Viele Vereine, Einrichtungen und andere soziale und kulturelle Institutionen leisten gesellschaftlich wichtige, ehrenamtliche Arbeit für unsere Heimat. Hierbei unterstützen wir als regionale Volksbank und möchten etwas zurückgeben.*



**Für das Jahr 2022** blicken wir auf echte Teampower zurück. Einige unsere Mitarbeiter haben sich auf Initiative der Volksbank zu einer Laufgruppe zusammengefunden und hier gemeinsam trainiert und vorbereitet auf das Großevent, den Hannover Marathon. 1.500 Kilometer wurden dabei erlaufen und anschließend umgesetzt in 1.500 Setzlinge. Mit der bundesweiten Klimainitiativ „Morgen kann kommen“ kooperieren wir, gemeinsam mit unserem Bundes-



*Henning Ibold (Bezirksförster), Maren Szymiczek (Projektleitung Schutzgemeinschaft Deutscher Wald) und rechts Vorstandsmitglied Patrick Lieb*

verband und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V., für den Erhalt deutscher Wälder.

Warum? Es ist die effektivste und dazu natürlichste Möglichkeit der CO<sub>2</sub>-Speicherung. Die Gesamtfläche aller Wälder in Deutschland entlastet die Atmosphäre jährlich um rund 127 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>, das sind 14 % der gesamten deutschen Emissionen. Die Auswirkungen des Klimawandels drohen in den nächsten Jahrzehnten allerdings 50 % des deutschen Waldes zu schädigen. Deshalb ist es wichtig, neue Bäume zu pflanzen, um so den natürlichen CO<sub>2</sub>-Speicher zu erhalten. Diese 1.500 Setzlinge sind nun mitten in unserem Geschäftsgebiet, bei Räderloh, zu finden.

# Sterne des Sports in Silber für den TuS Eschede

**Das ehrenamtliche Engagement** in den lokalen Sportvereinen unterstützen die Volksbanken Raiffeisenbanken in ganz Deutschland mit dem Wettbewerb „Sterne des Sports“. Hier zeichnen wir Vereine aus, die sich durch soziales und gesellschaftliches Engagement besonders einbringen. Als regional eng verbundene Volksbank liegen uns die Region, die Menschen und ein starkes Miteinander am Herzen. Deshalb schreiben wir den Wettbewerb regelmäßig aus und vergeben auf lokaler Ebene den „Stern des Sports“ in Bronze.

Im vergangenen Jahr hat der TuS Eschede mit seinem Projekt „barrierefreier Zugang zum Vereinsleben“ die Ortsjury über-

zeugt und sich damit automatisch für die nächste Stufe des Wettbewerbs auf Landesebene qualifiziert. Die Escheder konnten bei der Jury der besten Ortssieger einen fantastischen zweiten Platz belegen und wurden dafür neben einem Preisgeld von 1.000 Euro mit dem kleinen „Stern des Sports“ in Silber belohnt. Vereine wie der TuS Eschede leisten einen ganz wichtigen Beitrag für ein gutes Miteinander in unserer Region, weshalb wir auch weiterhin Vereinsleben fördern. Die Sterne des Sports für 2023 werden übrigens noch bis zum 30.06. gesucht. Teilnahmeinformationen gibt es unter [vbsila.de/sterne](http://vbsila.de/sterne)



# Jahresabschluß 31. Dezember 2022 – gekürzte Fassung

## Aktivseite

				Geschäftsjahr		Vorjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Barreserve</b>						
a) Kassenbestand				15.907.418,03		18.625
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken				65.231,52		64
darunter: bei der Deutschen Bundesbank		65.231,52				( 64 )
c) Guthaben bei Postgiroämtern				0,00	15.972.649,55	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen				0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar		0,00				( 0 )
b) Wechsel				0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>						
a) täglich fällig				172.691.303,92		129.942
b) andere Forderungen				5.413.623,19	178.104.927,11	5.019
<b>4. Forderungen an Kunden</b>					1.469.386.818,08	1.410.362
darunter:						
durch Grundpfandrechte gesichert	702.929.629,26					( 623.610 )
Kommunalkredite	24.175.120,79					( 24.598 )
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>						
a) Geldmarktpapiere				0,00		0
aa) von öffentlichen Emittenten						
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		0,00				( 0 )
ab) von anderen Emittenten				0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		0,00				( 0 )
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				3.016.538,50		0
ba) von öffentlichen Emittenten						
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		3.016.538,50				( 0 )
bb) von anderen Emittenten				37.364.434,77	40.380.973,27	40.851
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		28.353.208,32				( 29.820 )
c) eigene Schuldverschreibungen				0,00	40.380.973,27	0
Nennbetrag	0,00					( 0 )
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>					246.285.829,02	246.240
<b>6a. Handelsbestand</b>					0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>						
a) Beteiligungen				38.046.718,57		38.047
darunter:						
an Kreditinstituten	0,00					( 0 )
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00					( 0 )
an Wertpapierinstituten	0,00					( 0 )
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				55.098,00	38.101.816,57	55
darunter:						
bei Kreditgenossenschaften	45.500,00					( 46 )
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00					( 0 )
bei Wertpapierinstituten	0,00					( 0 )
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>					501.909,67	502
darunter:						
an Kreditinstituten	0,00					( 0 )
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00					( 0 )
an Wertpapierinstituten	0,00					( 0 )
<b>9. Treuhandvermögen</b>					8.463.341,68	8.934
darunter: Treuhankredite	8.463.341,68					( 8.934 )
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>					0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>						
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten				3.483,00		13
c) Geschäfts- oder Firmenwert				0,00		0
d) geleistete Anzahlungen				0,00	3.483,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>					11.381.578,20	12.484
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>					3.604.596,87	3.633
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					89.292,45	168
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>2.012.277.215,47</b>		<b>1.914.939</b>

## Passivseite

	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			35.107,20		1.314
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			224.082.401,57	224.117.508,77	204.339
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		368.439.704,09			358.448
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	11.831.572,02		380.271.276,11		23.283
b) andere Verbindlichkeiten		1.083.139.842,70			1.007.539
ba) täglich fällig					
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		57.124.773,58	1.140.264.616,28	1.520.535.892,39	67.510
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0 )
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0 )
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				8.463.341,68	8.934
darunter: Treuhandkredite	8.463.341,68				( 8.934 )
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				944.919,78	958
<b>6. Rechnungsbegrenzungsposten</b>				3.090.484,09	3.585
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		21.426.017,00			20.477
b) Steuerrückstellungen		834.550,00			205
c) andere Rückstellungen		5.900.258,21	28.160.825,21		7.029
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0 )
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				85.960.000,00	75.460
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0 )
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital		10.906.428,66			9.626
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	58.057.000,00				57.607
cb) andere Ergebnisrücklagen	70.219.254,00	128.276.254,00			66.919
d) Bilanzgewinn		1.821.560,89	141.004.243,55		1.706
<b>Summe der Passiva</b>			2.012.277.215,47		1.914.939

<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter- gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		10.145.207,84		8.709
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	10.145.207,84	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	87.769.463,91	87.769.463,91		88.254
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			( 0 )

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	37.719.992,35				34.665
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	364.480,80	38.084.473,15			470
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	397.164,56				( 166 )
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			2.739.091,42	35.345.381,73	2.291
darunter: erhaltene negative Zinsen	102.034,88				( 104 )
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		0,00			1.194
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		887.175,00			1.059
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	887.175,00		0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>		15.181.358,98			15.045
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		1.191.120,82	13.990.238,16		1.696
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>			0,00		0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.027.261,64	2.142
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	13.975.344,49				13.832
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.830.004,24	18.805.348,73			3.453
darunter: für Altersversorgung	2.136.994,88				( 884 )
b) andere Verwaltungsaufwendungen		10.007.052,05	28.812.400,78		9.972
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				1.209.516,27	1.321
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				756.841,83	1.890
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			192.929,57		172
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		0,00	-192.929,57		0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		0,00			0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		22.105,53	22.105,53		32
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			0,00		0
<b>18. [gestrichen]</b>			0,00		0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			21.300.473,61		19.980
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00			0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		0,00			0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			0,00		( 0 )
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		6.488.534,51			5.810
darunter: Latente Steuern	0,00				( 0 )
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		68.558,27	6.557.092,78		74
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			10.500.000,00		10.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>			4.243.380,83		4.096
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>			28.180,06		22
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>			4.271.560,89		4.118
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00		0
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>			4.271.560,89		4.118
a) in die gesetzliche Rücklage		450.000,00			412
b) in andere Ergebnisrücklagen		2.000.000,00	2.450.000,00		2.000
<b>29. Bilanzgewinn</b>			1.821.560,89		1.706

# Anmerkung zum Jahresabschluss 2022 (Kurzfassung ohne Anhang)

Der vorliegende Jahresbericht dient zur Information unserer Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde, ohne dass wir eine satzungsgemäße Verpflichtung hierzu haben. Daher entspricht der Jahresabschluss aus Vereinfachungsgründen nicht in allen Einzelheiten dem amtlich vorgeschriebenen Formblatt im Rahmen einer gesetzlichen Veröffentlichung.

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband Verband der Regionen e.V. erteilt. Die Veröffentlichung gemäß § 340 i HGB im Bundesanzeiger wird unverzüglich nach der Vertreterversammlung erfolgen.

## Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss über 4.243.380,83 EUR unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 28.180,06 EUR sowie nach den im Jahresabschluss mit 2.450.000,00 EUR ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,25% <sup>1)</sup>	432.634,14
Ausschüttung einer Sonderdividende von 2,0%	203.592,54
Zuweisung an andere Ergebnisrücklagen	1.150.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	35.334,21
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.821.560,89</b>

<sup>1)</sup> Auch für die Ausschüttung 2022 orientiert sich die Dividende an der Empfehlung der EZB aus 2021. Eine Dividende soll danach weniger als 15% der kumulierten Gewinne der beiden vorangegangenen Geschäftsjahre und nicht mehr als 20 Basispunkte der harten Kernkapitalquote ausmachen. Aus diesen Vorgaben ergibt sich für unser Haus eine maximale Dividende von 6,25%. Der Vorstand hält die Beibehaltung der in den Vorjahren praktizierten Vorgehensweise in Abwägung der Interessen unserer Mitglieder im Hinblick auf eine Verzinsung der zur Verfügung gestellten Geschäftsguthaben und vor dem Hintergrund der von der gesetzlichen Prüfung attestierten Ertrags- und Vermögenslage einerseits sowie andererseits der notwendigen Bildung von Eigenkapital durch Thesaurierung der Gewinne zur Deckung möglicher schlagend werdender Risiken aus der schwierigen wirtschaftlichen Gesamtlage für angemessen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher in Anwendung der Empfehlung der EZB die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4,25% zzgl. einer Sonderdividende von 2% vor. Dies ergibt eine Gesamtdividende von 6,25%.

# Bericht des Aufsichtsrates

Anhand der in der Regel quartalsweise durchgeführten Sitzungen der Ausschüsse und des Gesamtaufsichtsrates hat sich der Aufsichtsrat über die Lage der Bank sowie die grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik eingehend unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Sitzungen unter Inanspruchnahme der Erleichterung des § 3 Abs. 6 COVGesMaßnG teilweise in Form von Telefonkonferenzen bzw. Videokonferenzen durchgeführt. Dabei wurden die Sitzungsunterlagen elektronisch zur Verfügung gestellt und Beschlüsse teilweise digital gefasst. Es bestehen ein Risiko-, Kredit-, Prüfungs-, Investitions- sowie ein Nominierungs- und Vergütungskontrollausschuss. Die Ausschussembildung erfolgte entsprechend der bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben.

Neben der geschäftlichen Entwicklung hat der Vorstand den Aufsichtsrat vor allem über die Risikosituation der Bank, die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage, das Kreditgeschäft, die Ergebnisse der Internen Revision, die Compliance-Organisation, die Konditionsermittlung der Bank sowie weitere für die Bank bedeutsame Sachverhalte wie die Auswirkungen der Corona-Pandemie unterrichtet. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat mit dem Ergebnis der Prüfung nach § 53 GenG und der Prüfung des



Vorsitzender Klaus Dreblow

Jahresabschlusses im Rahmen einer gesonderten Sitzung befasst und der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates über die Prüfungsberichte des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V. beraten.

Insgesamt wurden in 2022 in 17 Sitzungen die nach Gesetz, Satzung und der Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Die Mitglieder des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse haben mit nur wenigen Ausnahmen daran teilgenommen.

Der Prüfungsausschuss hat die Billigung von Nichtprüfungsleistungen betreffend eine Leitlinie zur Vermeidung verbotener Nichtprüfungsleistungen durch den Prüfungsverband beschlossen. Damit wird die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sichergestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit dem Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat in einer Sitzung unter Würdigung der Ergebnisse der gesetzlichen Prüfung als in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheiden nach der Satzung turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat aus: Herr Hermann Cammann, Herr Mirko Grethen, Herr Peter Groepler, Herr Hermann Meine und Herr Andreas Weiss. Der Aufsichtsrat schlägt die zulässige Wiederwahl von Herrn Hermann Cammann, Herrn Mirko Grethen, Herrn Peter Groepler, Herrn Hermann Meine und Herrn Andreas Weiss vor.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Celle, im Mai 2023

Der Aufsichtsrat



Klaus Dreblow



Thomas Schumann, Landwirtschaftsberater in Leiferde



Jessica Klöver, Serviceberaterin in Winsen



Sebastian Schmidt, Kundenberater in Hermannsburg



Catharina Cohrs,  
Landwirtschaftsberaterin  
in Hankensbüttel



Jens-Martin Laukichel,  
Kundenberater in Wathlingen



Siegfried Cordes, Individualkundenberater in Hankensbüttel

Egal  
was kommt:  
wir rocken das  
gemeinsam.